

Gemeindegruß

September 2025



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE
Oberfischbach



Ein
Schiff,
das sich
Gemeinde
nennt

Liebe Leserinnen und Leser,

die älteren unter Ihnen kennen vielleicht noch dieses Kirchenlied aus den 1960er Jahren, von dem Schiff, das sich Gemeinde nennt. Ein Ohrwurm mit vielen Strophen, die eine Fahrt durch das Meer der Zeit besingen. Da werden die Gefahren der Reise beschrieben und die Verantwortung der Schiffs-mannschaft, die das Schiff mit treuer Arbeit, Zusammenhalt und Wagemut in den Zielhafen bringen soll.

Ist es nicht eine abenteuerliche Vorstellung: Wir, mit all unseren Unterschiedlichkeiten, sind eine Mannschaft und wir haben eine große, gemeinsame Aufgabe?!

Da sind diejenigen, die auf der Brücke stehen und Entscheidungen treffen, während andere im Ausguck sitzen, um vorzuschauen. Einige machen sichtbar auf Deck ihre Arbeit: Technik, Kommunikation, Instandhaltung, Kinderbetreuung, Musik... Aber genauso wichtig sind die Frauen und Männer, die eher unsichtbar im Maschinenraum mittun, indem sie solidarisch ihre Kirchensteu-

er zahlen, für diakonische Aufgaben spenden, regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen oder die Gemeindegarbeit betend begleiten.

Ein Kalauer von Arno Backhaus geht so: „Wissen Sie, warum das Schiff der Kirche nicht untergehen kann?“ Antwort: „Weil es von so vielen Nieten zusammengehalten wird.“

Ein bißchen überspitzt, aber ja, wir sind keine Helden! Nehmen wir einfach unseren Platz ein und tun wir, was wir tun können, Jeder und Jede mit ihren Möglichkeiten.

Wir dürfen darauf verzichten, großartig sein zu wollen, aber wir können auch staunend anerkennen, was uns alles gelingt, während wir gemeinsam unterwegs sind zum Ziel, das Gottes Ewigkeit heißt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam
Susanne Ofori

Liebe Gemeinde, zu Erntedank möchten wir gerne den **Freudenberger Tisch** unterstützen.

Wir bitten Sie deshalb, reichlich haltbare Lebensmittel zu spenden, die wir dann weiterleiten werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Abgabemöglichkeiten:

- im Gemeindezentrum:

Samstag 04.10. von 17-18 Uhr,
zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros
bzw. zum Erntedankgottesdienst am 05.10.

- im Kindergarten:

Mo 29.09. bis Do 02.10.
zu den Öffnungszeiten



Gottesdienste

07.09.

12. Sonntag nach Trinitatis

Niederndorf: 10.00 Uhr, Open-Air-Gottesdienst an der „Alten Schule“, Jahresfest Niederndorf, Thema: „Brot des Lebens“, mit Maria Kürten (CVJM Westbund) sowie Männerchor und Posaunenchor Niederndorf
Kollekte: Jahresfest Niederndorf

14.09.

13. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten

21.09.

14. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk, mit Gospelchor „Reach Out“; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

28.09.

15. Sonntag nach Trinitatis

Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Oberholzklau: 10.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (mit Taufe und Abendmahl), Pfr. Andreas Hoene-
mann u. Thorsten Schmidt



**Krabbelgottesdienst
am 19.09.2025**

Für Kinder
bis 3 Jahre,
Eltern,
Geschwister,
Freunde,
Großeltern!



Foto: Annett

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

EINE INNERE UND ÄUSSERE KRAFT

„Bleiben Sie fröhlich!“ - Schon seit vielen Jahren schließe ich meine Briefe oder E-Mails mit diesem aufmunternden Gruß ab. Das führt mittlerweile dazu, dass mancher Gesprächspartner, mit dem ich mich über ein bedrückendes Thema unterhalte, das aufgreift und schließlich sagt: „Wie schreibst du immer so schön: Bleib fröhlich!“

Woher kommt einem eigentlich diese „Zuversicht und Stärke“, die einem trotz aller Nöte hilft, „fein lustig“ zu bleiben? (Psalm 46,2.5)

Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind. Und es ist gut, wenn sich Gottesmenschen immer wieder gegenseitig an diese Kraftquelle erinnern: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Oft schon ist mir von Gott her neuer Lebensmut zugeflossen, als ich nicht weiterwusste. Auch haben sich für mich neue Türen geöffnet, als ich eigentlich schon dachte: „Jetzt ist Ende im Gelände.“ Diese Erfahrungen mit Gott sind kostbar. Ich erinnere mich dankbar an sie und gebe sie zur Ermutigung an andere weiter. So tat es auch Martin Luther und dichtete:

„Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.“ (EG 362,1)

Und der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch bekannte staunend:

„Was macht, dass ich so unbeschwert
Und mich kein Trübsinn hält
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
Wohl über alle Welt“.

Reinhard Ellsel



Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg: Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen: Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach: Gebet für die Gemeinde - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 21.09., 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Carsten Achenbach
Oberheuslingen: 21.09. 17.00 „Miteinander-Stunde“ mit Bolko Mörschel,
anschließend gemeinsames Abendessen
28.09. 18.00 Gemeinschaftsstunde mit Haymo Müller



*Gesprächszeit für Sie
jeden ersten Montag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum*

Wir sind für Sie da,
wenn Sie sich einfach mal aussprechen möchten,
wenn Sie Rat brauchen,
wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich sonst wenden können.
Susanne Ofori und Alexandra Callies, Gemeindeschwestern

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist
am 03. September ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.



**Wir laden herzlich ein
zum Mitarbeiter-Danke-Abend
am Freitag, den 12. September 2025
um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum**

Bitte bis 04.09. anmelden!

Neues von der Gemeindegeschwester

Im Jahr 2018 ging unser Projekt „Ich mach's“ an den Start. Sofort lief es rund: Jugendliche übernahmen Jobs in Haushalten und Gärten, ältere Menschen freuten sich über die jugendlichen Macher. Dann kam Corona. Alle Aktionen standen still und sind nach der Pandemie nur sehr zögerlich wieder angelaufen. Inzwischen erreichen mich wieder häufiger Anfragen. Daher werbe ich an dieser Stelle nochmal für dieses Projekt unter dem Motto: Job für mich - Hilfe für Dich! Wenn Sie einfache Arbeiten in Haushalt und Garten, vielleicht auch

in Bezug auf Ihren PC oder Ihr Smartphone anzubieten haben, melden Sie sich bei mir (Tel. 0151 /57379905). Machen Sie gerne auch Jugendliche in der Familie und Nachbarschaft darauf aufmerksam. Ich versuche dann, Anbieter und Macher zusammenzubringen. Ein Taschengeld von 10 € pro Stunde halte ich für angemessen. Ihre Gemeindegeschwester
Susanne Ofori



Im Oktober und November bietet das Diakonie-Team jeweils noch einen „Kaffee mit Kniff“ an:

Am 8. Oktober zum Thema „Demenz - Wissen kompakt“ und am 12. November zum Thema „Geistig fit bleiben - Demenz vorbeugen“, jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Oberfischbach. Die Abende finden in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Si/Wi statt und sind ohne Eintrittskosten und Anmeldung zugänglich.

Raum der Stille im Gemeindezentrum



Wir wollen allen Nutzern des Gemeindezentrums einen vorbereiteten Raum für Andacht und Stille bieten. Daher hat das Presbyterium beschlossen, während der Sommerkirche die Grundordnung im ehemaligen Konfirmandenraum so zu stellen, dass ein einladender Raum der Stille entsteht - so wie es dieses Bild zeigt. Der Raum kann weiterhin von allen Gruppen genutzt werden. Wir bitten nur darum, nach Nutzung im Raum wieder diese Grundordnung herzustellen.

Projektchor zum Erntedankfest am 5.10.25

Komm, lass dich auf ein Experiment ein!

Für den Erntedank-Gottesdienst wollen wir 4 Lieder einüben, die teilweise mit dem Kinderchor „Kirchenmäuse“ gemeinsam gesungen werden.

Hast du die Freude, das Neue auszuprobieren?

Vielleicht kannst du auch Kinder ab 5 Jahren motivieren, dabei mitzumachen. Die Proben der Kirchenmäuse sind dienstags von 17 – 18 Uhr.

Der Projektchor trifft sich zu folgenden Terminen

Dienstag, 16.09 19.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 24.09. 19.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 01.10. 19.00 - 21.00 Uhr

ab 18.30 gemeinsames Abendessen

Samstag, 04.10. 16.30 - 18.00 mit den Kirchenmäusen

**fundraising
WORKSHOP**

Gemeinsam wachsen:
Kreatives Fundraising -
Praxisnah für Gemeinden

DONNERSTAG
25. SEPTEMBER 2025
18 UHR

ANMELDUNG
0271 5004 276
anne-katrin.jung@
kirchenkreis-siwi.de

Gemeinsam wachsen: Kreatives Fundraising – Praxisnah für Gemeinden

Sie sind in einem Presbyterium, in einer kirchlichen Gruppe oder Einrichtung engagiert? Sie möchten Ihre Gemeinde stärken und neue Wege im Fundraising gehen? In diesem praxisnahen Workshop

**am Donnerstag, 25. September,
18 bis 20 Uhr,**

lernen Sie kreative und nachhaltige Fundraising-Ideen kennen, die sich direkt umsetzen lassen – auch ohne großes Budget. Anhand konkreter Beispiele aus der kirchlichen Praxis erfahren Sie, wie Sie Spender und Mitglieder begeistern, Projekte erfolgreich finanzieren und die

Gemeinschaft vor Ort stärken. Tauschen Sie sich mit anderen Engagierten aus und holen Sie sich wertvolle Impulse für Ihre eigene Arbeit. Starten Sie mit neuen Ideen und frischer Motivation durch – für eine kreative, lebendige und zukunftsstarke Gemeinde!

Mindestteilnehmerzahl: 5 Teilnehmer/ max. 15 Teilnehmer.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: Haus der Kirche, Weidenauer Straße 118, 57076 Siegen
Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 18. September an Anne-Katrin Jung,
Fundraising-Referentin im Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein
anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de .

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.

Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht
durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg,
so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich:
Wird denn das Schiff besteh'n?
Erreicht es wohl das große Ziel?
Wird es nicht untergeh'n?

Das Schiff, das sich Gemeinde nennt,
liegt oft im Hafen fest,
weil sich's in Sicherheit und Ruh bequemer leben lässt.

Man sonnt sich gern im alten Glanz
vergang'ner Herrlichkeit,
und ist doch heute für den Ruf zur Ausfahrt nicht bereit.

Doch wer Gefahr und Leiden scheut,
erlebt von Gott nicht viel.
Nur wer das Wagnis auf sich nimmt,
erreicht das große Ziel!

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,
muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.

Ein jeder stehe, wo er steht,
und tue seine Pflicht,
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,
gelingt das Ganze nicht.

Und was die Mannschaft auf dem Schiff
ganz fest zusammenschweißt
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fragt man sich hin und her:
Wie finden wir den rechten Kurs
zur Fahrt im weiten Meer?

Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel
und kommt – kurzsichtig, wie man ist –
nur weiter weg vom Ziel.

Doch da, wo man das Laute flieht
und lieber horcht und schweigt,
bekommt von Gott man ganz gewiss
den rechten Weg gezeigt!

Und wenn uns Einsamkeit bedroht,
wenn Angst uns überfällt:
Viel Freunde sind mit unterwegs
auf gleichen Kurs gestellt.

Das gibt uns wieder neuen Mut,
wir sind nicht mehr allein.
So läuft das Schiff nach langer Fahrt
in Gottes Hafen ein!

Text und Melodie von M.G.Schneider

Eine kleine Zeitreise

Den Anfang nahm die Kirche Jesu Christi im fernen Palästina. Hier sammelten sich nach Ostern Juden, die an Jesus als den Christus glaubten. Wir können uns die Anfänge der christlichen Kirchen gar nicht kümmerlich genug vorstellen. Bedroht lebten die ersten Christengemeinden, angefeindet von ihrer Umwelt. Im 4. Jahrhundert nahm die Geschichte der Kirche eine wichtige Wendung. Den Zeiten der Bedrohung folgte durch die Anerkennung unter Kaiser Konstantin eine fast 1400 jährige Phase, während welcher sich die Kirche unter dem Schutz staatlicher Macht entfalten konnte. Aus der verfolgten Kirche wurde eine Staatskirche. Nicht Bedrohung hieß nun die Gefahr, sondern Bequemlichkeit.

Auch die evangelische Kirche hat in den mehr als 450 Jahren ihres Bestehens oft im Hafen festgelegen, hat sich Sicherheiten verschafft, die zwar für ihr Überleben nötig waren, die sie aber auch bequem werden ließen. Bis heute ist die evangelische Kirche in unserem Land rechtlich sehr komfortabel abgesichert. Dafür können wir dankbar sein, aber damit bleibt die Bequemlichkeit auch eine der größten Verführungen.

Wir sind es nicht, die die Kirche erhalten, unsere Vorfahren waren es nicht, und unsere Nachkommen werden es nicht sein. Sondern der ist es, der einst seinen Jüngern auf dem See Genezareth die Furcht vor den Wellen nahm und später seinen Jüngern zusagte: „Ich bin bei euch

alle Tage bis an das Ende der Welt.“ Wir wissen, dass wir unterwegs sind wie ein fahrendes Schiff - hin auf eine Zukunft, die Gott alleine uns bereithält.

www.ekiba.de, aus einer Predigt von Landesbischof in Baden, Dr. U. Fischer



Am Abend jenes Tages sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinüber!« Die Jünger verabschiedeten die Leute; dann stiegen sie ins Boot, in dem Jesus noch saß, und fuhren los. Auch andere Boote fuhren mit. Da kam ein schwerer Sturm auf, so dass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot füllte sich schon mit Wasser, Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief. Die Jünger weckten ihn und riefen: »Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir untergehen?« Jesus stand auf, sprach ein Machtwort zu dem Sturm und befahl dem tobenden See: »Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind, und es wurde ganz still. »Warum habt ihr solche Angst?« fragte Jesus. »Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?« Da befahl sie große Furcht, und sie fragten sich: »Wer ist das nur, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen!« Markus 4, 35-41

Familienkonzert mit Ulfie und Sebastian Rochlitzer in Bottenberg



„Auf die Socken fertig los!“ Das war der Auftakt zu einem besonderen Familienevent in Bottenberg! Wir, der CVJM Bottenberg und ca. 300 Kinder und Erwachsene haben uns am 07.06. trotz vorherigen Regens auf den Weg zum Stall gemacht. Ja, richtig gelesen. Zum Stall! Nicht der in Bethlehem, sondern der in Bottenberg! Denn dort warteten Ulfie und Sebastian auf uns! Premiere auch für dieses Duo, denn ein Teil-Open-Air-Konzert im Stall gibt es eben nicht alle Tage!

Sebastian Rochlitzer und seine Handpuppe Ulfie haben uns mit auf eine Reise zu Abraham genommen.

Gemeinsam haben wir gesungen, getanzt, gelacht und gebetet. Wir haben gesungen von einem „Gott, der hält, was er verspricht“, wir haben den *Kindergroove* getanzt und sogar ein *Geburtstagslied* gesungen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, das durften wir an diesem Nachmittag erleben, denn Gott hat uns gesehen und dafür gesorgt, dass es während des gesamten Konzerts nicht geregnet hat und alle trocken geblieben sind. Auch wenn es dann beim Abbau etwas nasser wurde!

Wir sind sehr dankbar, dass wir gemeinsame mit Sebastian und Ulfie der Geschichte rund um Abraham neu auf die Spur kommen durften.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber auch der Familie Ohrndorf, die ihren Stall für das Konzert zur Verfügung gestellt hat und Jan Mohra, der sich um die gesamte Technik gekümmert hat. Und natürlich auch allen Helfern und Helferinnen, die sich an diesem Tag und auch davor eingebracht und engagiert haben.

Es lohnt sich, mal in das neue Album von Sebastian und Ulfie reinzuhören, denn

„Versprochen ist versprochen“!

(Elke Hellbach und Anna Reimann)





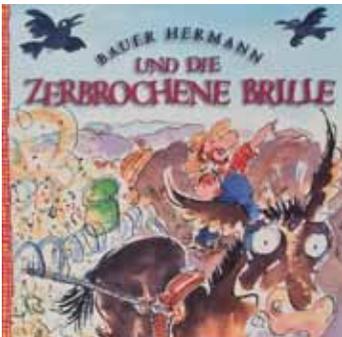
Schatzsuche der Sonntagschule Oberfischbach/Niederndorf mit unseren „Jüngeren“

Am 19. Juli haben wir mit 19 Kindern (und vier Begleitern) bei herrlichem Sommerwetter eine Schatzsuche durchgeführt. Um 10 Uhr ging es los auf dem Parkplatz der Kirche mit einem Begrüßungslied und Gebet.



Dann wurde die Schatzkarte ausgepackt und die Kinder mussten anhand dieser den Weg zu verschiedenen Stationen und Aufgaben (möglichst) selber finden 😊

Für alle gelösten Aufgaben bekamen sie einen „Schlüssel“, der ihnen am Ende zeigen sollte, wo der Schatz versteckt ist. Zwischendurch gab es eine Pause mit einem kleinen Snack und Zeit zum Ausruhen.



Dabei hörten wir von Bauer Hermann, der im Frühling mit dem Säen beginnen möchte. Er füllt die Sämaschine mit Korn, aber plötzlich fällt seine Brille herunter und zerbricht. Doch nichts kann Bauer Hermann und sein Pferd aufhalten – gar nichts! Fleißig sät er den Samen aus. Als er sich endlich eine neue Brille kauft, erlebt er einige Überraschungen...

Die Geschichte ist an die biblische Geschichte in Matthäus 13,3-9 angelehnt. Sie zeigt uns damals wie heute, dass nur der Same, der auf guten Boden fällt, Frucht tragen wird.

Wenn wir Gottes Wort in unserem Herzen aufnehmen und behalten...,
wenn wir möchten, dass Jesus unser Freund ist..., 😊
dann sind wir „wie ein guter Boden“. Und darüber freut sich Gott!



Gegen 12 Uhr führte uns unser Schatzsuche-Weg wieder zur Kirche, wo die Kinder dann auch schnell die Schatzkiste nebst Inhalt gefunden haben.

Jedes Kind erhielt ein kleines Bilderbuch der Geschichte vom Sämann und anderes mehr...

Zum Abschluss noch ein leckeres Eis!



Wir hoffen, dass ihr alle nach der Sommerpause wieder mit dabei seid, wenn die Sonntagschule startet. 😊

An dieser Stelle:

Herzliche Einladung

an alle Kinder im Alter von 4 – ca. 12 Jahren

(fast) jeden Sonntag von 10 -11 Uhr

- oben im Gemeindezentrum -

hinter der Kirche in Oberfischbach

- in der Regel in zwei Altersgruppen -

Wir freuen uns auf EUCH 😊

Das Team der SoSchule Oberfischbach/Niederndorf

Bei Fragen → 0163/1385756 Astrid Brückmann

Astrid Brückmann



„S³ -Spezial-Aktion“ mit unseren älteren Kindern

Am 14. Juni haben wir mit 17 Kindern und 3 Mitarbeitern unsere besondere Aktion für unsere „älteren“ Kinder in der „Alten Schule“ in Niederndorf durchgeführt. Gestartet wurde um 18 Uhr mit unserem obligatorischen „Hotdog-Essen“ 😊

Anschließend ging es um das Thema „...in der Schatzkiste“.

Wir hörten von Martha aus Ghana, die in ihrer Schatzkiste eine Bibel aufbewahrt, und von anderen Kindern, denen Geschichten aus der Bibel ganz wichtig und wertvoll geworden sind.

Wie z.B. Surafel aus Äthiopien, der in der Hauptstadt Addis Abeba auf der Straße gelebt hat, nachdem seine Mutter gestorben war und sich sein Vater nicht um ihn gekümmert hat. Dort ging es ihm nicht gut, er fing an zu stehlen, um etwas zu Essen zu bekommen. Doch dann kam er in ein christliches Waisenhaus. Hier lernte er die Bibel kennen. Und so wie Gott Daniel vor den Löwen beschützt hat, so hat sich Surafel im Nachhinein auf der Straße von Gott beschützt gefühlt.



Nach Spiel, Gruppenarbeit und Liedern wurden dann die Kinder gefordert, um sich ihren „Bibelstellenführerschein“ zu erarbeiten. Und es waren alle mit Elan dabei! 😊

Danach wurde der Bibelführerschein sofort „angewendet“ bei unserem **Geländespiel**. Anhand von Bibelversen mussten die Kinder in drei Gruppen Gegenstände suchen und herbeibringen.

Die Sieger durften bei der darauffolgenden **Verlosung** von Comics des Bibellesebundes zuerst eine Nummer ziehen :-)

Zum Abschluss haben wir den **Film „Der Schatzplanet“** geschaut.



Gegen 23 Uhr ging ein sehr schöner Abend vorbei!
Wiederholung 2026
?!? 😊

Du bist zwischen 4 und 11 Jahren alt und hast Lust auf unsere Sonntagsschule bekommen... dann komm doch einfach nach der Sommerpause.

Ansprechpartner (alle Mitarbeiter) oder bei 0163/1385756 → Astrid Brückmann



*Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an!
Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an!
Herr, lass Frieden überall auf Erden kommen
und fange bei mir an!
Herr, bring deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an!*

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Gemeindebüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de
Internet: kirche-oberfischbach.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindegruß

Mail: gemeindegross@kirche-oberfischbach.de

Gemeineschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151/57379905
Alexandra Callies, Tel. 0157/56317097

Küsterdienste:

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:
Ina Reif - Tel. 0176/55576024
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt
Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558
Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de -
Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“
Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128,
Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz
Auflage: 1900 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

05.09.2025
Ausgabe Oktober



GBD